Stadtteilsport
Redaktion:
Telefon: 95 73 38 88
Fax: 95 73 12 14

Marie-Reinders-Realschule läuft sich warm für Trailrun-WM

Die Laufbegeisterung kennt keine Grenzen bei den Schülern und Schülerinnen der Marie-Reinders-Realschule in Hörde. Zwei Tage vor dem Startschuss zu den Trailrun-Masters am Freitag ging ein Teil der insgesamt 250 Läufer und Läuferinnen zu einem letzten Test noch einmal auf die Strecke. Weit haben es die Hörder ja nicht. Nur einen Steinwurf entfernt von der ehemaligen Maschinenhalle auf dem Phoenix-Gelände, wo von Freitag bis Sonntag das Programm der Masters abläuft, befindet sich die Marie-Reinders-Realschule. Die Laufbegeisterung kommt nicht von ungefähr. Mit Rektor Jörg Skubinn (rechts) und den Lehrerin Kordula Ciprina (Mitte) und Heide Berkemann gehen drei Lehrkräfte mit auf den Drei-Tages-Lauf über insgesamt 64 km. Aber nicht nur die Hörder wollen es wissen. Noch mehr Athleten für den Nachwuchslauf „Schools on trail“ am Samstagnachmittag stellen das Max-Planck-Gymnasium und die Robert-Koch-Realschule. Foto: Helmut Otto

Strohballen als Hindernisse beim Crosslauf

Barop/Oespel. Etwas Neues hat sich der TV Einigkeit Barop als Ausrichter des Traditionswaldlaufs im Oespeler Dorney ausgedacht: Strohballenhindernisse für echtes Crosslauf-Feeling.

Den Hintergrund erklärt der Vorsitzende der Leichtathletikabteilung, Günter Zimmer: „Wir wollen den Läuferinnen und Läufern beim 37. Herbstwaldlauf für kleines Meldegeld etwas Besonderes bieten. Dazu zählen neben Auszeichnungen und Präsenten für die Sieger auch ungewöhnliche Strecken.“ Statt der 10km-Distanz vergangener Jahre muss im Hauptlauf der Erwachsenen am Samstag um 15.10 Uhr eine etwa zwei Kilometer lange Runde dreimal durchlaufen werden. „Dem Wunsch der Teilnehmer nach einer kürzeren Strecke sind wir nachgekommen“, so Zimmer. „Doch es soll keiner glauben, diese sechs Kilometer würden ein Spaziergang, da pro Runde sechs Strohballen zu überspringen sind.“

Allen Läufern bietet dieser Wettkampf nicht nur eine ideale Standortbestimmung für die kommende Crosslaufsaison, sondern auch einen großen Spaß. Kinder und Jugendliche laufen ab 12.30 Uhr in unterschiedlichen Klassen. Der Start für den ersten hindernisfreien „Wettkampf“ für die Kleinsten in Form eines Bambinilaufs um 12 Uhr findet zuvor statt. Für das leibliche Wohl an Start und Ziel sorgt das Christliche Jugenddorf.

Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter la.tve-barop.de oder unter unter www.dortmunder-leichtathletik.de .

Hockey: Dortmunder Hockeynachwuchs siegt beim Hallenturnier in Berlin über SV Blankenese in der Nachspielzeit

DHG jubelt nach Energieleistung

Im Süden. Bei dem gut besetzten Hallenhockeyturnier des CFL Berlin siegte die Jugend der Dortmunder Hockeygesellschaft im Endspiel über den SV Blankenese und gewann den „Cool for Life-Pokal“.

Ohne Niederlage und mit vier zum Teil zweistelligen Siegen hatte sich die DHG am Ende der Gruppenphase auf den ersten Platz gesetzt und dabei auch die hoch eingeschätzte Jugend des Berliner SC mit 5:1 deutlich geschlagen. Im Endspiel mussten die 15- bis 17-jährigen Nachwuchstalente wieder gegen den SV Blankenese antreten.

Die DHG begann das Spiel mit konsequentem Pressing, eine schnelle Führung war die logische Folge, die auch bald ausgebaut werden konnten.

Entscheidung in der Verlängerung

Blankenese gab sich aber nicht geschlagen und kämpfte sich immer wieder heran, bis es kurz vor Schluss 4:3 für Dortmund stand. Die Kräfte der Dortmunder ließen jetzt nach. Nur noch eine Minute, nur noch acht Sekunden – konnten sie die knappe Führung über die Zeit retten? Pfiff, Strafecke für Blankenese – Tor, Unentschieden. Die Entscheidung musste in der Verlängerung fallen, das erste Tor würde entscheiden.

Die Dortmunder rissen sich nun zusammen und aktivierten ihre letzte Energie, der Siegeswillen der Mannschaft war fast mit Händen zu greifen, der Ball musste ins Tor, natürlich in das richtige. Schuss von Jan Senft – jubelnd rissen zwölf Spieler und ihr Trainer die Arme hoch – in diesem Jahr nahmen sie den Pokal mit nach Dortmund.

Jan Senft sorgt für die Entscheidung

In Berlin wurde Frank Bertram von der DHG zudem zum besten Schiedsrichter des Turniers gekürt.

DHG: Lukas Bludszat (1 Tor), Robin Sonnabend, Henry Pingel, Felix Hestermann, Axel Hanmann, Tim Hirt (1), Lukas Siebeck (TW), Björn Helgers, Jan Senft (14), Tobias Gerber (2), Max Gluchowski (8), Felix Feldkamp (5), Trainer: Jarek Stefanik

Die Ergebnisse: DHG-TV Werne 11:2, DHG-SC Goslar 08 4:2, DHG-Berliner SC 5:1, DHG-SV Blankenese 2:2, DHG-CFL Berlin 5:2; Endspiel: DHG-SV Blankenese 5:4 n.V.

Von einem tollen Turnier in Bückeburg können die Knaben B am Halloween-Wochenende berichten. Neben den Spielen nutzte die Mannschaft auch das angeschlossene Schwimmbad, um sich in den Spielpausen im Wasser auszutoben. Das Schwimmbad veranstaltete ein Halloween-Schwimmen mit düsterer Musik und Lebensmittelfarbe.

Vier von fünf möglichen Titeln gehen an die DTG

Im Süden/Norden/Osten. In der Herbstqualifikation der Nachwuchsturnerinnen imponierte die Dortmunder Turngemeinde mit vier von fünf möglichen Titeln. Einen davon erturnte Mara Steinborn (DTG) vor ihrer 11-jährigen Altersgenossin Maj-Brit Trendelkamp (TV Gut Heil Aplerbeck). Beide beeindruckten am Sprung, ließen aber am Barren noch einige Wünsche offen.

Ein zweiter Titel ging an Mia Höcke (AK10), die sich ebenso freute wie Kira Budde (AK9), das oberste Treppchen erklimmen zu können. Rang zwei ging – dank einer gelungenen Schwebebalkenübung – an Mia Machein (58,55 Punkte; alle DTG), die das Sölder Talent Johanna Koch (3.; 58,20 Punkte) nur um Haaresbreite in Schach halten konnte. Anna Kohlen (TV Hörde) und Melissa Asiler (TuS Westf. Sölde) belegten die Plätze vier und fünf.

Hannah Beyer am Barren stark

Das starke Teilnehmerfeld der AK8 dominierte Hannah Beyer, die sich am Barren etwas stärker zeigte als Clubkameradin Michelle Gnoewych (2.). Eine sehenswerte Bodenübung zeigte Emma Gewers (6./ alle DTG). Leonie Witt sicherte für den TVA Wickede Rang sieben vor Vivian Hoffmann, Annika Burkhardt (beide DTG) und Hannah Löbert (10./TV Hörde).

In der jüngsten Jahrgangsklasse (7 Jahre) ließ Nele Bredebusch vom TuS Brackel ihr Talent aufblitzen und setzt damit die Bredebusch-Tradition fort. Rang zwei ging an Joke Bingmann (DTG).

Flutlichtanlage nun in Betrieb

Eichlinghofen. Die Zeit der Dunkelheit auf der Anlage der Fußballer des TuS Eichlinghofen ist beendet. Nach einer Reihe von nicht voraussehbaren technischen und logistischen Schwierigkeiten, ist nun die Flutlichtanlage des großen Platzes, mit insgesamt 18 Hochleistungsstrahlern auf sechs Masten erfolgreich in Betrieb genommen worden. Dazu mussten fast 3000 Meter neue Kabel verlegt werden – die sorgen nun dafür, dass auch in der dunklen Jahreszeit noch genügend Durchblick herrscht.

Prüflinge stellen in Barop ihr Können unter Beweis – Vom Basispass über das „Hufeisen“ bis zum „Silbernen Abzeichen“

Reitabzeichen bestanden

Barop. Sie haben gebüffelt und trainiert und dafür jetzt ihren Lohn eingeheimst: 19 Teilnehmerinnen haben ihr Reitabzeichen in der Tasche. In einem zweiwöchigen Lehrgang beim Reitverein Barop bekamen die jungen Damen in allem Wissenswertem rund ums Pferd, auf dem Dressurviereck und im Springparcours den letzten Schliff.

Nun stellten sie in den unterschiedlichen Kategorien vom Basispass über das „Hufeisen“ bis zum „Silbernen Abzeichen“ erfolgreich ihr Können in Theorie und Praxis unter Beweis.

Unter den Augen der Richter Herbert Sudhaus und Uwe Isbruch bestanden: Nina-Christin Johnen (Basispass), Nina Seidel und Julia Rogowski (Basispass und Kleines Hufeisen), Greta Wagener (Basispass und Großes Hufeisen), Annalena Kuhn, Jenny Günther, Lea Nolte, Lara-Margo Bubolz und Lena Juracic (Basispass und Reitabzeichen Klasse IV). Die Prüfungen zum „großen Abzeichen“ der Klasse III absolvierten erfolgreich: Anne Thon, Sarah Hoffmann, Bianca Heuskel, Nicole Immich, Mandy Caroli, Julia Urbaniak, Bea Pach, Cristina Grüning und Lisa Lammerding. „Silber“ erritt Katja Michels. Den erfolgreichen Prüflingen gratulierten neben dem Richter-Duo Lehrgangsleiterin Katja Holzhüter sowie Barops Vorsitzender Heinz-Hugo Bergmann und Sportwartin Marion Saager-Erdmann.

Prüfung bestanden: Die Teilnehmerinnen präsentieren die Auszeichnungen. Foto: Verein

Nur Reserve bringt einen Sieg mit

Im Süden. Nach länger Pause waren sie wieder an der Kugel: Der Spielplan wollte es so, dass die Dortmunder Kegler eine vierwöchige Pause einlegen mussten. Die Ausbeute ist steigerungsfähig: Nur ein Sieg brachten die fünf Mannschaften mit

Die Herrenmannschaft gastierte beim KV Heidebad Iserlohn und kassierte mit 4652:4567 (43:35) 2:1 eine Niederlage. Damit liegt der KV Dortmund in der Tabelle mit sechs Punkten vorerst zwar auf Platz sechs, hat aber lediglich zwei Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze. Es folgt am 21. November (ab 9 Uhr) ein Heimspiel gegen den Abstiegskandidaten vom SKV Erkenschwick.

Mehr Glück hatte indes die zweite Herrenmannschaft der Dortmunder. Sie setzte sich beim VSK Sodingen Baukau III mit 4608:4464 (47:31) 3:0 durch. Die dritte Vertretung unterlag beim SKV Erkenschwick II mit 4159:4354 (32:46:) 1:2.

Kampflos unterlag die vierte Mannschaft des KV Dortmund . Für sie stand die Partie bei SK Brambauer an, doch von Verletzungen und Krankheit gebeutelt konnten die Dortmunder nicht antreten und die Partie wurde für die Heimmannschaft gewertet.

Auch die fünfte Mannschaft hatte wenig Glück – sie verlor beim SK Wattenscheid III 2742:2924 (13:23) 0:3.

Der nächste Spieltag steigt am 21. November, dann haben alle Teams Heimspiele.

Skibasar findet am Sonntag statt

Wellinghofen. Am Sonntag veranstaltet der Skiclub Wellinghofen von 11 - 13 Uhr seinen traditionellen Skibasar im Autohaus Bonnermann & Hüls an der Nortkirchenstraße. Eine Anmeldung oder Gebühr für die Anbieter ist nicht erforderlich.

Des Weiteren informiert der Vorstand des Vereins an einem Infostand über die Trainingstermine und Sportreisen, die angeboten werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. So kann man sich zu Beginn der neuen Wintersaison preisgünstig mit gebrauchten Wintersportutensilien für Jung und Alt eindecken.

Telefonische Auskunft erteilt die Freizeitwartin Gabriele Unger unter ☏ 47 575 14. Weitere Informationen im Internet unter: www.ski-club-wellinghofen.de

Aufstieg in die Westfalenliga

Große Freude herrscht bei den Damen 60 des Tennisclubs Berghofen: Sie schafften den Aufstieg von der Verbandsliga in die Westfalenliga. Zum Schluss wurde es spannend: Nach vier Siegen und zwei Unentschieden konnten sie sich im direkten Vergleich mit einem gewonnenen Spiel mehr gegenüber dem TC Rot-Gelb Horst durchsetzten. Über den Aufstieg freuen sich (von links nach rechts): Ingeborg Keller, Elly Weiler, Helga Fuchs, Ingrid Kottmann, Sigrid Bennemann, Ellen Bloem und Barbara Schönfeld. Foto: Verein

NRW Trophy ist bei Läufern beliebt

Im Süden. Die NRW Trophy der Eiskunstläufer, die am Freitag beginnt, kann in diesem Jahr noch mehr Meldungen aus dem In- und Ausland verzeichnen. In der Eishalle an der Westfalenhalle wird an drei Tagen gelaufen.

Der Zeitplan

Freitag, 5. November: 16 Uhr, Basic Novice Pattern Dance, 17.50 Uhr: Advances Novice Pattern Dance, 20.45 Uhr: Basic Junior Pattern Dance.

Samstag, 6. November: 12 Uhr: Junior Short Dance, 16.35 Uhr: Senior Short Dance, 18.25 Uhr: Basic Junior Free Dance, 19 Uhr: Basic Novice Free Dance, 20.10 Uhr: Advanced Novice Free Dance, 22 Uhr: Siegerehrung.

Sonntag, 7. November: 11.30 Uhr: Junior Free Dance, 16 Uhr: Senior Free Dance, 17.45 Uhr: Siegerehrung.